

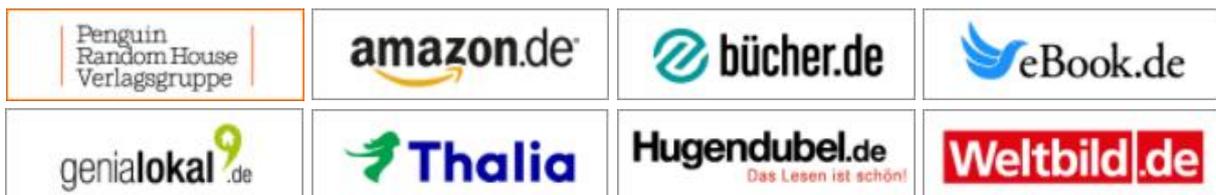


Leseprobe

Mit den Kleinsten durch das Kirchenjahr

Religionspädagogik mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.
Grundlagen und neue Praxismodelle

Bestellen Sie mit einem Klick für 18,00 €



Seiten: 176

Erscheinungstermin: 28. September 2022

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de



*Ich danke herzlich für die Praxisbeiträge von
Maike Blunk, Erzieherin, Evangelischer Kindergarten Münsterdorf
Mary Herbst, Dipl. Sozialpädagogin, Tremsbüttel
Dörte Jost, Erzieherin und Religionspädagogische Referentin
Birgit Fieger, Erzieherin, Evangelischer Kindergarten Moorhof,
Berkenthin für die gute Zusammenarbeit.
Johanna Nolte danke ich dafür, dass sie die Lieder mit Akkorden versehen
hat, sodass Menschen sie auf einem Instrument begleiten können.*

*Auch dem Gütersloher Verlagshaus und dem Lektor Marcus Beier danke
ich für den unkomplizierten und fachlich fundierten Austausch.*

*Und meinem Mann, Stefan Lauther, für das Verständnis in den Zeiten, in
denen ich am Wochenende und im Urlaub mit dem Laptop verabredet
war.*

Maike Lauther-Pohl (Hg.)

Mit den Kleinsten durch das Kirchenjahr

Religionspädagogik mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
Grundlagen und neue Praxismodelle



Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage

Copyright © 2022 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlagmotiv: © Fertnig – iStock.com; Motiv Sonne: © laris_zorina – iStock.com

Notensatz: Susanne Höppner, Neukloster

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-579-07481-8

www.gtvh.de

Inhalt

Teil I: Kinder religiös begleiten – von Anfang an

1.	Zum Buch.....	10
1.1	Was Sie hier erwartet.....	10
1.2	Partizipativ gestaltet	11
2.	Das Kirchenjahr für Kinder	12
2.1	Die Feste im Kirchenjahr	12
2.2	Kinder im Krippenalter und die Feste im Kirchenjahr	19
2.3	Konkret: Kirchenjahresfeste in der Krippe.....	20
2.4	Kinder stärken mit Festen, Rhythmus und Ritualen	21
3.	Hintergrundinformationen: Was meint religiöse Begleitung von Anfang an?.....	23
3.1	Integrierte Religionspädagogik in der Krippe	23
3.2	Die großen Entwicklungsaufgaben und Religionspädagogik	24
3.3	Grundbedürfnisse von Krippenkindern und Orientierungsangebote mit biblischen Geschichten	26
3.4	Religionspädagogik mit Krippenkindern in den Alltag integriert	27
3.5	Bindung und Erlebnisse sorgen für Gehirn- entwicklung – Neurowissenschaft und Religionspädagogik	28
3.6	Religiöse Orientierung über Bezugspersonen.....	29
3.7	Die pädagogische Fachkraft als religiöse*r Begleiter*in	30

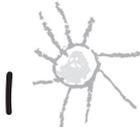
INHALT

4.	Die Gestaltung der Kirchen- jahresfeste für Krippenkinder: erlebnisreich und emotional	31
4.1	Wie es in der Praxis gehen kann: Eine biblische Geschichte wird zum Erlebnis	31
4.2	Einfache Sprache finden.....	33
4.3	Ganzheitliche Elemente in der Religions- pädagogik mit Krippenkindern	34
4.4	Religionspädagogik mit Kindern unterschied- licher Religionen und ohne religiöse Festlegung....	36
4.5	Letztlich geht es um Vertrauen ins Leben	38

Teil 2: Praxismodelle – 14 biblische Geschichten und die Erlebnisse der Kinder

	Zum Aufbau der Praxismodelle	42
	Ein Vorschlag für einen wiederkehrenden Ablauf im Krippenalltag	48
	Zu den Liedern	50
1.	Advent – Warten und Vorfreude Die Verheißungen des Propheten – Jesaja 9,1-6	51
2.	Weihnachten – Die Freude feiern Mit Lukas 2 Weihnachten erleben	59
3.	Epiphantias am 6. Januar – Weg-Weiser Die Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland nach Matthäus 2	67
4.	Mit Jesus unterwegs – Selbstbestimmt Mit der Geschichte von Bartimäus in Mk 10 Jesus kennenlernen	75

5. Passion und Ostern – Aus der Enge in lebensfrohe Lebendigkeit	
Ein Erlebnis nach den Passions- und Ostererzählungen in Markus 14-16	84
6. Himmelfahrt – Du bist nicht allein	
Mit Apostelgeschichte 1 das Himmelfahrtsfest erleben	93
7. Pfingsten – Zusammenhalt und Mut	
Pfingsten mit Apostelgeschichte 2 erleben	101
8. Trinitatis – Versorgt, begleitet, ermutigt	
Gott vielfältig erleben	113
9. Sommer – Wunderschön!	
Ein Loblied auf Gottes wunderbare Schöpfung mit Psalm 92	121
10. Erntedank – Freude und Dankbarkeit	
Mit Psalm 104 für das Schöne in der Natur danken	130
11. Reformationstag – Ich kann etwas	
Kinder entdecken ihre Selbstwirksamkeit	139
12. Martinstag – Freude am Teilen	
Die Legende vom Heiligen Martin erleben	149
13. Buß- und Betttag – Du bist Gott wichtig	
Die Suche nach der verlorenen Münze nach Lukas 15,8-10	156
14. Ewigkeitssonntag – Eingekuschelt mit Gott	
Ein Stationenweg mit Psalm 139	163
Anmerkungen.....	176



I. Zum Buch

I.1 Was Sie hier erwartet

Sie arbeiten mit Kindern in der Krippe und suchen Anregungen für Ihre religionspädagogische Arbeit? Dann sind Sie hier richtig.

Die Anregungen in diesem zweiten Band schließen sich an den ersten Band »Mit den Kleinsten Gott entdecken«¹ an und bieten weitere Praxisideen für die Arbeit in konfessionellen Kindertageseinrichtungen. Auch für pädagogische Fachkräfte in nicht-konfessionellen Kitas, die den Kindern im Krippenalter gerne einen Zugang zu Religion – gemäß den Bildungsempfehlungen der Länder – ermöglichen möchten, sind die Vorschläge geeignet.

Teil I bietet Ihnen religionspädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Krippenkindern. Die Ausführungen machen den gedanklichen Hintergrund deutlich, der für die Praxisimpulse maßgeblich ist.

In Teil II bekommen Sie dann 14 Umsetzungsvorschläge zu den großen Festen im evangelischen Kirchenjahr, die Sie direkt mit den Kindern in der Krippe gestalten können.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse, und können die Praxisimpulse in Teil II für sich selbst entdecken und direkt nutzen. Die einführenden Gedanken unterstützen Sie, gut in das jeweilige Kirchenjahresfest und die vorgeschlagene Geschichte hineinzukommen. Noch passender für Ihre Kinder wird es, wenn Sie die vorgeschlagenen Umsetzungsideen wahrnehmen und so weiterentwickeln, dass sie Ihnen und den Kindern entsprechen. Religionspädagogik denkt immer von den Adressat*innen, den Kindern, her. Was brauchen Kinder, um im Leben gut unterwegs zu sein? Für welche Themen können ihnen Impulse helfen? Was stärkt ihre Resilienz? Biblische Geschichten können eine Möglichkeit sein, um Kinder zu begleiten und zu stärken.

Die Praxisanregungen durchsuchen die Feste des Kirchenjahres und die damit verbundenen biblischen Geschichten nach den Kinderthemen, die darin enthalten sind, um den Kleinsten Zugänge zu diesen Themen auf der Erlebnisebene zu ermöglichen (mehr dazu ab Seite 41).

Sie selbst brauchen nur Freude am Tun, einen wachen Blick für die Kinder und für Sie selbst und ein bisschen Experimentierfreude.

Eine Empfehlung: Gönnen Sie sich – zumindest am Anfang – ausreichend Vorbereitungszeit. Das wird sich auch positiv auf Ihre Freude und Leichtigkeit im Tun auswirken.

1.2 Partizipativ gestaltet

Nachdem der erste Band zu religionspädagogischen Praxismodellen für Kinder von 0 bis 3 Jahren »Mit den Kleinsten Gott entdecken«² 2014 erschien, war ich mit Pädagogischen Fachkräften im Kontakt, die ihre eigenen Erfahrungen mit dem religionspädagogischen Ansatz aus dem Buch machten. Menschen aus der Praxis, die gerne mit dem ersten Band arbeiteten, haben ihre Fachkompetenz und Expertise eingebracht und selbst Praxisanregungen für andere geschrieben. Aus dem Austausch entstand dieser zweite Band als ein partizipatives Projekt. In Zusammenarbeit mit vier Pädagogischen Fachkräften und Religionspädagoginnen wurden in diesem zweiten Band 14 weitere Modelle aus der Krippenpraxis für die Krippenpraxis gestaltet.

Ich danke herzlich Maike Blunk, Birgit Fieger, Dörte Jost und Mary Herbst für ihre Beiträge in diesem Band und die Zusammenarbeit.

An dieser gemeinsamen Erarbeitung zeigt sich das Vorhaben, dass die Autorin mit dem ersten und nun auch mit dem zweiten Band verbindet: Sie möchte sowohl Kinder stärken als auch pädagogische Fachkräfte darin unterstützen, ihre eigene religionspädagogische Kompetenz zu erweitern. Die Bände bieten dafür Praxisanregungen, die genutzt werden können, um auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln und dann den eigenen religionspädagogischen Weg mit Kindern im Krippenalter zu gehen.

2. Das Kirchenjahr für Kinder

Die Kirchenjahresfeste nehmen Grunderfahrungen der Menschen auf und bieten Antworten an. In allen Festen sind Erwachsenen- wie Kinderthemen enthalten.

Der Ansatz des Buches sucht in allen Festen des evangelischen Kirchenjahres nach den inhaltlichen Aspekten, die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken und sie in ihrer Resilienz fördern können. In der Tat gibt es da genug zu entdecken. (Das Gleiche gilt für das Kirchenjahr in der katholischen Kirche, das allerdings weitere Feste umfasst. Da dieses Buch im evangelischen Kontext entstanden ist, kann jedoch nur Bezug auf den evangelischen Jahreskreis genommen werden.)

2.1 Die Feste im Kirchenjahr

Der christliche Glaube lebt davon, dass er Teil des Alltags der Menschen ist. Für viele Menschen ist der Glaube einerseits individuell, frei, vielfältig und alltagstauglich auf das eigene Leben bezogen und andererseits bedeutet es, eingebunden zu sein in eine große Gemeinschaft. Damit dockt er an eine zwei Jahrtausende alte Tradition an. Das Kirchenjahr bietet so etwas wie ein Geländer für den Glauben – spirituelle Impulse, damit Menschen in den Kirchen »Futter« für ihre eigene Religiosität und Anregungen für die Bewältigung der eigenen Lebensaufgaben bekommen.

Und das in zweifacher Weise:

Die Feste im Kirchenjahr

Einerseits geben die Feste im Kirchenjahr dem Kalenderjahr eine Struktur: Punktuell werden daran theologische Grundgedanken zum Leben Jesu thematisiert und gefeiert: Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Erntedank.

Die großen Feste des Kirchenjahres sind in der gesamten westlichen Gesellschaft verankert, weil sie grundlegende Menschheitsthemen berühren und einige zu einem oder zwei gesetzlichen Feiertagen geführt haben. Die Feste als herausragende Zeiten strukturieren das Jahr aller Menschen in unserer Gesellschaft –

sei es auch nicht religiös durch die Oster- und Weihnachtsferien, Himmelfahrt- und Pfingst-Kurzurlaube oder durch das Warenangebot zu Ostern und Weihnachten.

Die theologischen Aussagen der Feste werden durch die parallelen Ereignisse im Naturkreislauf vertieft: Das Osterfest wird gefeiert, während die Natur aufblüht; der Ewigkeitssonntag wird begangen, wenn die Natur sich in die Ruhephase zurückzieht; das Weihnachtsfest mit dem Licht, das in die Welt kommt, dann, wenn der kürzeste Tag im Jahr gerade vorbei ist und die Tage beginnen, wieder heller zu werden.

Neben den terminierten Festen wird das Kirchenjahr durch vorbereitende Phasen bestimmt, die auf die großen Feste Weihnachten und Ostern einstimmen: die Adventszeit und die Passionszeit.

Die Phasen zwischen den Festen

Und auch alle andere Zeiten des Kalenderjahres haben eine Bedeutung im Kirchenjahr. Das gesamte Jahr ist durchgehend so etwas wie »eingefärbt« von unterschiedlichen Lebensthemen. Neben den strukturierenden Festen, die einen religiösen Impuls geben und eine oder mehrere menschliche Erfahrungen thematisieren, gibt es die Zeit zwischen den großen Festen, die von dem Charakter des vorausgehenden oder kommenden Festes bestimmt sind. Man kann also sagen, irgendein Thema läuft immer, wie sich an den untenstehenden Beispielen (siehe S. 16-17) ablesen lässt.

Das evangelische Kirchenjahr im Verlauf

Das Kirchenjahr beginnt – anders als das Kalenderjahr – mit dem **1. Advent**. Mit der Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest, auf die Geburt Gottes in der Welt, fängt alles an. Der 1. Advent liegt immer am viertletzten Sonntag vor dem 24. Dezember (wenn der 24. Dezember ein Sonntag ist, dann am drittletzten Sonntag). Dem 1. Advent schließt sich die **Adventszeit** mit den anderen drei Adventssonntagen an.

Die Adventszeit geht am 24. Dezember mit dem **Weihnachtsfest** in die **Weihnachtszeit** über – Advents- und Weihnachtszeit unterscheiden sich voneinander. Weihnachten ist am 25. und 26. Dezember – der 24. Dezember ist **Heiligabend**.

In der Weihnachtszeit liegt das **Epiphaniastag** am 6. Januar. Auch wenn bei den meisten Menschen spätestens jetzt das Ende

